

CORUM XL im Beratungskontext

Niederschwelliger Einstieg, flexible Veranlagung und internationale Diversifikation. CORUM XL eignet sich ideal für den schrittweisen Vermögensaufbau, adressiert unterschiedlichste Kundensegmente und bedient eine breite Palette an Veranlagungszielen.

„Durch den bewusst niedrig gewählten Anteilspreis von 195 Euro und unseren Investmentplan, der bereits ab 50 Euro pro Monat bedient werden kann, geben wir ungewöhnlich vielfältigen Zielgruppen die Möglichkeit in ein strategisch breit gestreutes, internationales Immobilienportfolio in Europa, Großbritannien und Kanada zu investieren“, so Martin Prandl, Head of Sales Österreich und ergänzt: „Die Höhe der Einzahlungen kann selbstverständlich jederzeit flexibel und ohne Zusatzkosten angepasst werden. Dadurch hat jeder einzelne die Chance, in seinem ganz eigenen Tempo langfristig Kapital aufzubauen.“

Die monatlichen Dividendenauszahlungen¹ kann der Anleger als laufendes Einkommen nutzen oder – ganz oder teilweise – automatisch wiederveranlagen. „In Kombination mit dem Investmentplan entsteht so ein Zinseszinsseffekt, der den Vermögensaufbau spürbar beschleunigen kann.“

Auch der Track-Record überzeugt: Trotz Euro-Aufwertung und der Schwäche des Pfunds erreichte CORUM XL seit Auflage 2017 einen IRR² von 5,77 Prozent, mit einer Gesamtjahresrendite³ von 5,30 Prozent im Vorjahr. Das Performanceziel von 5 Prozent wurde damit bereits zum neunten Mal in Folge übertroffen.

Internationales Portfolio reduziert Abhängigkeiten

CORUM XL investiert seit seiner Auflage in- und außerhalb der Eurozone. Diese breite geografische Streuung reduziert die Konzentration auf einzelne Wirtschaftsräume und eröffnet zusätzliche Chancen durch unterschiedliche konjunkturelle Entwicklungen. „Natürlich können Investments außerhalb des Euroraums auch Währungsrisiken mit sich bringen, sie eröffnen jedoch auch die sehr interessante Möglichkeit, von Wechselkursentwicklungen zu profitieren.“

Ein Immobilieninvestment für jede Zielgruppe

CORUM XL eignet sich sowohl für erfahrene Investor:innen als internationale Beimischung, als auch für den Einstieg in die Immobilienveranlagung. Ob für junge Menschen, für den nachhaltigen Vermögensaufbau oder für generationenübergreifende Vorsorgelösungen: Die Kombination aus niedrigem Mindestinvestment, Investmentplan und Wiederveranlagungsoption macht den Fonds zu einer äußerst vielseitigen Lösung.



Werner Blaslbauer, CORUM Sales Director im Beratungsgespräch

Immobilienanlage: Empfohlene Haltedauer: 8-10 Jahre, keine Rendite- oder Performancegarantie, Risiko von Kapitalverlusten und Währungsschwankungen. Erträge von der Entwicklung der Immobilienmärkte und der Wechselkurse abhängig und nicht garantiert. Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft garantieren den Rückkauf von Anteilen. Der Ausstieg hängt vom Vorhandensein eines Käufers ab.

¹ Die Zahlung von Dividenden ist nicht garantiert und hängt von den Erträgen der SCPI und den Entscheidungen der Verwaltungsgesellschaft ab. Dividenden abzüglich der Vermögensverwaltungsgebühren von CORUM (12,40 % ohne USt. auf innerhalb der Eurozone vereinnahmte Mieten und 15,90 % ohne USt. außerhalb der Eurozone). Eine 5-monatige Wartefrist gilt ab dem Datum der Zeichnung, während der keine Dividenden auf neu erworbene Aktien ausgeschüttet werden.

² Die interne Rendite (IRR) misst die Rentabilität der Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Er berücksichtigt die ausgeschütteten Dividenden, die Wertentwicklung des Anteils über den Zeitraum sowie die vom Anleger getragenen Zeichnungs- und Verwaltungskosten. Er berücksichtigt auch die Tatsache, dass sich der Wert des Geldes im Laufe der Zeit verändert: Tatsächlich ist 1 € heute mehr wert als 1 € in einem Jahr, da man diesen Euro sofort wieder anlegen und gewinnbringend einsetzen kann.

³ Rendite: Ausschüttungsquote, definiert als Bruttodividende vor französischen und ausländischen Abgaben (die von der SCPI für Rechnung des Gesellschafters gezahlt werden), die für das Jahr gezahlt wird (einschließlich außerordentlicher Abschlagszahlungen und Anteile an ausgeschütteten Kapitalgewinnen) geteilt durch den Zeichnungspreis der Anteile am 1. Januar des Jahres N.